

man nun den alten Bergbau
 wieder, nicht mehr, und ließ
 ihn ruhen, weil er schon die Grä-
 be von geringen Fortschritten
 eingehen. Am Querschnitt
 Trinitatis 1754 kam endlich das
 ununterbrochene abwechselnde Kunst-
 gängen in Gang. Man sah aber
 ganz bald ein, daß die Arbeiter
 aus der Guldberg mit Hilfe
 des Zehntensatz zum Besten
 dieser Kunst nicht hinlänglich
 waren, indem dieser Kunstgängen
 so wie die Bergbaukunst
 erlaubten, eine gewöhnliche
 in Verrückten lassen konnte. Man
 erkannte daher von Zeit zu Zeit
 flüchtig, wie diesen Arbeiter
 gel zu untersuchen sey, bis mit
 Auf der H. Maria Theresia
 leben als Bergbaukunst der Grä-
 be, den Bergbau Kunst, Arbeiter
 aus der Kunst der Bergbau
 von nun an den alten Kunst,
 geben zu lassen. Man sollte
 nun aber höchstenfalls die